

Flexibilisierung von Uni-Tagen:

Erhöht Vereinbarkeit von weiteren Verpflichtungen und Studium

Studierende benötigen **flexible Uni-Tage**, um ihre **weiteren Verpflichtungen mit dem Studium vereinbaren** zu können

- **Geblockte Lehrveranstaltungen**
- **Flexible Praktikumszeiten:** Nicht tagesfest, sondern stundenabhängig
- **Randzeiten:** Nutzung von Uhrzeiten, in denen normalerweise keine Lehrveranstaltungen stattfinden (z. B. 18–20 Uhr)

Wichtig

- Ziel ist Angebotsvielfalt, nicht die grundsätzliche Änderung der Modalitäten
 - Unterschiedliche Studierende profitieren unterschiedlich:
 - 4-Tage-Praktikum → optimal für berufstätige Studierende, aber nicht für solche, die schnell fertig studieren wollen
 - Lehrveranstaltungen abends → optimal für Studierende, die tagsüber arbeiten, aber unpraktisch für Studierende mit Kindern
 - Daher: Zielgruppen beachten! Mehrere Möglichkeiten zur Verfügung stellen!